

FC Flehingen - TSV Reichenbach 0:4 (0:2)

1. Spieltag:

"Chancenlos gegen den Titelaspiranten"

Zum ersten Saisonspiel traf man auf die Mannschaft vom TSV Reichenbach, die von vielen als Aufstiegs kandidat gehandelt werden und dies bestätigten sie auch in den 90 Minuten. Reichenbach übernahm sofort nach dem Anpfiff die Initiative und war dem FC Flehingen in allen Belangen überlegen, man fand nicht ins Spiel und konnte nie an die guten Leistungen wie im Pokal gegen Graben oder Grunbach anknüpfen.

Schon nach 4 Minuten erzielte der Reichenbacher Riedel durch einen Kopfball das 0:1, kurz vordem Pausenpfiff erhöhte der gleiche Spieler auf 0:2, er schob den Ball aus 5 Meter am machtlosen Torhüter Philipp Kugler vorbei ins Tor und entschied somit vorzeitig das Spiel.

Die zweite Halbzeit konnte man phasenweise ausgeglichen gestalten, jedoch ohne nennenswerte Torchancen. Kurz vor Spielende erhöhte Papic in der 88. Minute zum 0:3 und Wipfler in der 90. Minute zum 0:4, beide Tore waren Weitschüsse aus 10 Meter.

Die Niederlage war nicht vermeidbar, fiel aber um 1-2 Tore zu hoch aus.

Im 2. Saisonspiel muss man bei Aufsteiger dem VfR Kronau antreten, dies wird bestimmt auch keine leichte Aufgabe.

VfR Kronau - FC Flehingen 2:1 (1:1)

2. Spieltag:

"Niederlage gegen den Aufsteiger"

Nach den Niederlagen beider Mannschaften im ersten Saisonspiel, stand einiges auf dem Spiel.

Dabei glückte dem gastgebenden Kreisligameister ein Auftakt nach Maß, als VfR Torjäger Fitim Aydini bereits in der ersten Minute zum 1:0 traf. Knapp hundert Sekunden später knallte der später verletzt ausgeschiedene Kronauer Christopher Habich das Leder an die Innenkante des Querbalkens.

Nach diesen Schreckminuten dauerte es bis Mitte des ersten Durchgangs, ehe sich der FCF davon erholten konnte und selbst die Initiative ergriff. Verdienter Lohn war der Ausgleich in der 38. Minute durch einen fulminanten Freistoßtreffer aus 25 Meter von Ilker Yesilyurt. Ilker vergab wenig später freistehend die Chance zum Führungstreffer.

Im Gegenzug haderten die Gastgeber mit dem Unparteiischen, der dem VfR Kronau einen Elfmeter verweigerte. Fünf Minuten nach dem Wiederanpfiff erhielt der Kronauer Moritz Neuberger beim Warmlaufen die Rote Karte wegen Beleidigung des Schiedsrichter-Assistenten. Nach Vorarbeit des pfeilschnellen Burhan Türedi, der kurz danach die Gelb-Rote Karte sah und

Fabian Mächtel erzielte Markus Kahle (60.) den Treffer zum 2:1-Endstand.

Das Spiel war ausgeglichen, jedoch nutzte Kronau ihre Chancen. Schiedsrichter Schindler aus Leimen brachte durch unverständliche Entscheidungen eine unnötige Hektik ins Spiel

FC Flehingen - SV K-Beiertheim 3:1 (1:0)

3. Spieltag:

"Torjäger Hassmann schießt Flehingen zum Sieg"

Nach zwei Niederlagen zeigte man eine spielerisch und kämpferisch ansprechende Leistung und ging als verdienter Sieger vom Platz. Bereits nach 7 Minuten konnte der FC Anhang jubeln, ein aus dem Zentrum weit nach vorne geschlagener Ball, nahm Torjäger Martin Hassmann auf und überwand den Beierthemer Torhüter mit einem exzellenten Heber zum 1:0, im weiteren Verlauf hatte man Beiertheim fest im Griff und ließ keine Chancen zu, selbst erspielte man sich einige gute Einschußmöglichkeiten. Kaum hatte der Schiedsrichter die Partei zur zweiten Halbzeit angepfeifen, stand es auch schon 2:0, ein Eckball von Ilger Yesilyurt konnte Martin Hassmann zur Vorentscheidung einköpfen, nun erhöhte Beiertheim den Druck auf das FC Gehäuse, Torhüter Philipp Kugler konnte sich nun mehrfach auszeichnen und war immer zur Stelle.

Nach einer Stunde nahm sich der stark aufspielende Martin Hassmann den Ball an der Mittellinie an und stürmte auf das Beierthemer Tor zu, dabei ließ er die Gegenspieler wie Slalomstangen stehen, zum Schluss scheiterte er aber am reaktionsschnellen Torhüter. In der 77. Spielminute konnte Martin Hassmann dann noch seinen dritten Treffer zum 3:0 landen und der Sieg war in trockenen Tüchern. Eine Minute später gelang Beiertheim noch der Anschlusstreffer zum 3:1. Das Spiel brachte man aber trotzdem sicher über die Runden, auf dieser Leistung kann man aufbauen und ist für die weiteren Partien gut gerüstet.

FV Graben - FC Flehingen 2:0 (0:0)

4.Spieltag:

"Auswärts noch ohne Punkt"

Eine Niederlage musste der FC Flehingen gegen den FV Graben hinnehmen. Nach einer torlosen ersten Halbzeit traf Simon Schulze Sutthoff (60.) für die Gastgeber. Grabens Stefan Schindwein (68.) erhöhte auf 2:0 durch Elfmeter, nachdem Christopher Ritz gefoult worden war. Der Flehinger Ilker Yesilyurt sah in der 75. Minute die Rote Karte und sein Clubkollege Domencio Muto (78.) musste wegen einer Gelb-Roten Karte vorzeitig den Platz verlassen. Am kommenden Wochenende (Oktoberfest) trifft man zu Hause auf den SV Kickers Pforzheim.

FC Flehingen - SV Kickers Pforzheim 0:2 (0:2)

5.Spieltag:

"Torhüter Philipp Kugler verhindert höhere Niederlage"

Oktoberfest beim FC, aber es kam keine rechte Stimmung auf, bis auf Torhüter Philipp Kugler hatte kein Spieler annähernd Normalform. Gegen die bis dato sieglosen Pforzheimer hatte man sich in 90 Minuten zwei Chancen herausgearbeitet, das ist keine gute Ausbeute. Mit nur einem Sieg in fünf Spielen, ist man weit nach hinten abgerutscht.

Der SV Kickers Pforzheim hatte an diesem Tag leichtes Spiel, ein Doppelschlag in der 30. Und 33. Spielminute durch den Spieler Yildiz brachte schon fast die Vorentscheidung, kurz vorm Seitenwechsel, hatte Martin Hassmann die eine hundertprozentige Torchance, doch allein vorm Pforzheimer Torhüter schob er den Ball am Tor vorbei. In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild, kein Spielaufbau, wenig Laufbereitschaft und zu allem Überfluss gab es in der 75. Minute auch noch einen unberechtigten Foulelfmeter und daraus resultierend eine Gelb/Rote Karte für Michael Ferentschik. Den fälligen Strafstoß hielt Philipp Kugler in glänzender Manier, auch bei gefährlichen Weitschüssen der Pforzheimer war Philipp immer auf der Höhe.

Mit dieser gezeigten Leistung wird man die nächsten Wochen keine Punkte einfahren, am kommenden Sonntag muss man beim VfR Ittersbach antreten.

VfR Ittersbach - FC Flehingen 5:1 (2:0)

6. Spieltag:

"Deftige Auswärtsniederlage "

Die Elf von FC-Coach Reiner Ackermann musste im Albtal eine verdiente und gleichermaßen deutliche Niederlage hinnehmen.

Es läuft einfach nicht rund beim FC, die Abwehr letztes Jahr noch die beste in der Landesliga, hat jetzt schon 16 Gegentreffer hinnehmen müssen, was aber nicht allein die Schuld der Abwehrreihen ist. Während den 90 Minuten erspielte man sich drei Torchancen, eine davon nutzte Necati Ertem zum Ehrentor in der 86 Minute, nach einem schönen Sololauf von Volker Braun schoss Ertem den Ball aus fünf Meter ins Tor. Zur Halbzeit führte Ittersbach bereits mit 2:0, weitere 15 Minuten waren in der zweiten Halbzeit gespielt da stand es auch schon 3:0 und das Spiel war entschieden, in den Schlussminuten erzielten die Gastgeber noch zwei weitere Tore.

Mit dieser Leistung wird man die nächsten Spiele nicht bestehen können.

Am Sonntag kommt der FC Nöttingen II in die Seegärten.

FC Flehingen - FC Nöttingen II 0:1 (0:0)

7. Spieltag:

"Bittere Niederlage kurz vor Schluss"

Eine Leistungssteigerung zu den vorangegangenen Spielen war unverkennbar, der Einsatzwille und die Laufbereitschaft waren bei jedem Spieler vorhanden, das war eines der besseren Spiele, jedoch zählen am Ende nur Punkte und die konnte auch Nöttingen II aus den Seegärten mitnehmen. Mit nunmehr sechs Niederlagen steht die Truppe um Trainer Reiner Ackermann fast am Tabellenende.

Die Zuschauer sahen ein ausgeglichenes Spiel mit wenigen Torchancen auf beiden Seiten, ein Unentschieden wäre für beide Mannschaften das gerechte Ergebnis gewesen. Pascal Legner hatte nach 28 Minuten eine sehr gute Gelegenheit zur Führung, er hatte aber Pech, dass sein Heber aus 16 Meter über den heraus eilenden Torhüter nur die Querlatte streichte, im Gegenzug hatte man bei einer brenzlichen Situation im eigenen Strafraum Glück, das der sicher leitende Schiedsrichter nicht auf den Elfmeter Punkt zeigte. Bei einem Nöttinger Weit-schuss konnte sich der glänzend reagierende FC Keeper Philipp Kugler auszeichnen. Die Abwehrreihen beider Mannschaften standen sicher und ließen die Stürmer nicht zur Entfaltung kommen. In der zweiten Halbzeit war man den Nöttingern optisch überlegen, doch die Durchschlagskraft nach vorne wurde vermisst. Als keiner mehr mit einem Tor rechnete nahm sich der Nöttinger Herceg in der 83. Spielminute ein Herz und drosch den Ball aus 18 Meter unhaltbar für Philipp Kugler zum 0:1 ins Tor. Das Anrennen der Flehinger Mannen in den letzten Minuten blieb erfolglos, ein Punkt wäre allemal verdient gewesen.

Post Südstadt Karlsruhe - FC Flehingen 0:2 (0:0)

8. Spieltag:

"Negativserie gestoppt, drei wichtige Punkte gegen den Abstieg"

Zu Beginn war es noch ein ausgeglichenes Spiel, mit wenigen Chancen auf beiden Seiten. Nach 36 Spielminuten schwächte sich Karlsruhe selbst, nach wiederholtem Meckern sah ein Akteur die Gelb/Rote Karte, fortan hatte man das Spiel im Griff und hatte eine leichte Feldüberlegenheit. In der zweiten Halbzeit fielen dann auch die so wichtigen Tore, das 0:1 in der 60 Spielminute durch Pascal Legner mit einem Schuss aus 10 Meter, nach schöner Vorlage von Volker Braun. Die endgültige Entscheidung fiel aber erst in der Nachspielzeit, Torschütze zum 0:2 war Ertem Necati mit einem Schuss aus 14 Meter, die Vorlage gab Martin Hassmann. Nach diesem wichtigen Sieg, muss man am kommenden Wochenende im Heimspiel gegen die

Spfr. Feldrennach nachlegen, Spielbeginn in den Seegärten ist 15:00 Uhr.

FC Flehingen - Spfr. Feldrennach 1:1 (1:0)

9. Spieltag:

"Sieg in der Schlussphase verschenkt - Befreiungsschlag misslungen"

Nachdem Sieg bei Post Karlsruhe hatte man auf die nächsten drei Punkte gegen die ebenfalls abstiegsbedrohten Feldrennacher gehofft, doch daraus wurde nichts. In der ersten Halbzeit hatte man optisch mehr vom Spiel und war über weite Strecken die spielbestimmende Mannschaft, ohne jedoch nennenswerte Tormöglichkeiten heraus zuspiesen. Nach 12 Minuten musste FCF Keeper Philipp Kugler mit einer Glanztat einen Schuss aus 12 Meter meistern. Nach 34 Minuten hatte Martin Hassmann mit seinem Kopfball ein wenig Pech, der Ball strich am Pfosten vorbei. In der 38. Spielminute erzielte Pascal Legner mit einem platzierten Schuss aus 16 Meter das verdiente 1:0, die Vorarbeit kam von Martin Hassmann der zuvor drei Gegenspieler umspielte.

In der zweiten Halbzeit erhöhte man den Druck auf das Feldrennacher Tor, jedoch konnte man sich keine weiteren Tormöglichkeiten herausspielen, Torwart Philipp Kugler ließ bei zwei Distanzschüssen sein Können aufblitzen und war zur Stelle. Im weiteren Verlauf neutralisierten sich beide Teams, als sich schon alle mit dem zweiten Heimsieg anfreundeten, kamen die Feldrennacher dem Ausgleich im näher, zunächst knallte Feldrennachs Kapitän den Ball an den Pfosten, kurz vor Spielende kam ein Feldrennacher Spieler im Strafraum zu Fall, der sicher leitende Schiedsrichter entschied sofort auf den Elfmeterpunkt. Der Spieler Frick ließ FCF Torhüter Philipp Kugler keine Chance und so stand es 1:1. Die letzten FCF Angriffsversuche blieben wirkungslos, so musste man sich mit einem Punkt zufrieden geben. Am nächsten Sonntag geht es zum Kellerduell nach Östringen, Spielbeginn 15:00 Uhr

FC Östringen - FC Flehingen 2:2 (1:1)

10. Spieltag:

"Michael Ferentschik rettet Punkt in der Nachspielzeit"

Vor über 350 Zuschauer hatten sich beide Mannschaften einiges vorgenommen, doch die mitgereisten FCF Fans wurden über weite Strecken von der Ackermann Elf enttäuscht. Das Spiel plätscherte in den ersten 15 Minuten so vor sich hin, durch unnötige Abspielfehler stockte das Aufbauspiel nach vorne und man brachte so Östringen immer wieder in Ballbesitz. Der Tabellenstand war beiden Mannschaften anzumerken. Nach 16. Spielminuten kam der erste nennenswerte Torabschluss durch den FC Östringen, ein Kopfball strich knapp über das von Philipp Kugler glänzend gehütete FCF Tor. Volker Braun musste schon nach 17 Minuten verletzungsbedingt ausgewechselt werden, für ihn kam Daniel Steidle. In der Anfangsphase war das Spiel geprägt von vielen kleinen Fouls, für solch ein Foulspiel erhielt Domenico Muto in der 22. Minute die gelbe Karte. Die bis dato zerfahrene Partie zeigte nun langsam Züge eines packenden Derbys. Nach 24 Minuten nutzte Östringen einen FCF Fehler im Spielaufbau für einen klassischen Konter, in Überzahl stürmten die Östringer nun nach vorne, die aus dem Halbfeld geschlagene Flanke kam vors Flehinger Tor und landete unglücklich auf dem Kopf eines FCF Spielers, von da an flog er unhaltbar für Philipp Kugler zum 1:0 für Östringen ins Tor. Nachdem Eigentor zeigte man sich aber wenig beeindruckt, sofort nach dem Anstoß setzte man sich im Östringer Strafraum fest und erzielte durch Ingo Baxmann den 1:1 Ausgleich, sein Flachschuss aus 20 Meter schlug im Östringer Tor ein. Nach knapp 30 Minuten bekam Nils Rapp nach einem Foulspiel in Höhe der Mittellinie die Gelbe Karte, der Schiedsrichter gab ihm unmissverständlich zu Verstehen, dass nach dem nächsten Foulspiel ein Platzverweis unumgänglich sei. Nils hielt sich nun etwas zurück und wurde wenige Minuten später durch Johannes Ebert ersetzt. Chancen waren nun fast nur noch für Östringen zu

verzeichnen. Philipp hielt glänzend oder der Ball strich knapp übers FC Tor hinweg. Kurz vor der Halbzeit ein Zweikampf in der Östringer Spielhälfte von Domenico Muto und dem Östringer Spieler Heim, beide stürzten, der Östringer Spieler nutzte diese Gelegenheit und protestierte lautstark, da er wusste dass Domenico schon Gelb hatte, dem Schiedsrichter blieb nichts anderes übrig als beiden die Verwarnungskarte zu zeigen, was für Domenico Muto nun die Gelb/Rote Karte nach sich zog und er den Platz verlassen musste.

Mit einem Mann weniger ging man nun in die zweite Spielhälfte, Östringen nutzte diese zahlenmäßige Überlegenheit und erarbeitete sich nun Chancen im Minutentack, der überragende Philipp Kugler, Pfofen und die Latte hielten den FCF noch im Rennen, Flehingen stand jetzt nur noch in der Defensive und konnte keine Entlastungsangriffe starten, es war nur noch ein Frage der Zeit, wann Östringen die Führung erzielen würde. Aufgrund der klaren Chancen hätte es bis zur 70 Spielminute schon 3:1 oder 4:1 für den FC Östringen stehen müssen. In der 70. Spielminute war der Östringer Spieler Heim mit einer Schiedsrichter Entscheidung nicht zufrieden und wurde wegen Meckerns vom sicher leitenden Schiedsrichter zu recht mit der Gelb/Roten Karte vom Platz gestellt.

Östringen spielte weiter nach vorne und wurde in der 73. Minute mit dem 2:1 belohnt, eine Unachtsamkeit im Abwehrverbund nutzte der Spieler Artin zum verdienten Führungstreffer.

Trainer Ackermann wechselte erneut aus und brachte den Stürmer Cihat Sevinmetz. Man warf jetzt alles nach vorne, die Viererkette wurde aufgelöst, jedoch war man im Abschluss zu harmlos. Der Östringer Spieler Artim hatte fünf Minuten vor Schluss die Entscheidung auf dem Fuß, als er alleine vor Torhüter Philipp Kugler auftauchte, doch mit einem super Reflex verhinderte Philipp die Vorentscheidung.

In der Nachspielzeit bekam der FCF einen Freistoß in Höhe der Eckfahne zu gesprochen, Daniel Steidle nahm sich den Ball und schlug ihn stramm in den Strafraum, Michael Ferentschikschaltete am schnellsten und brachte den Ball aus fünf Meter im Östringer Tor unter, der Jubel war groß über den unerwarteten Punktgewinn kurz vor Schluss..

Kurz darauf sah der FCF Spieler Cihat Sevinmetz mit dem Schlusspfiff wegen Meckerns die rote Karte. Mit viel Glück konnte man in Östringen einen Punkt ergattern, eine Leistungssteigerung ist jedoch dringend notwendig um am kommenden Kerwesonntag gegen den FC Olym. Kirrlach die wichtigen Punkte gegen den Abstieg einzufahren. Spielbeginn ist 15:00 Uhr.

FC Flehingen - FC Olympia Kirrlach 2:2 (1:1)

11. Spieltag:

"Überzeugende Leistung wurde nicht belohnt"

Die vielen Zuschauer mussten ihr kommen nicht bereuen und sahen ein starkes Landesliga-spiel bei dem der FCF dem Tabellenzweiten aus Kirrlach über weite Strecken überlegen war. Für die kurzfristig verletzten Domenico Muto und Necati Ertem kamen Daniel Steidle und Johannes Ebert in das Team. Die Mannschaft war gegenüber dem Spiel in Östringen nicht wieder zuerkennen, mit viel Einsatz und Laufbereitschaft überraschte man die Gäste schon zu beging und drängte diese in die eigene Hälfte. Durch einen Ballverlust im Spielaufbau konnte Kirrlach seinen ersten Angriff starten, der zu einem Eckball führte. Der geschlagene Eckball wurde vom Kirrlacher Spieler verlängert und der freistehende Spieler Klein war mit einem wuchtigen Flachschiuss in der 15. Spielminute zum 0:1 zur Stelle, das Abwehrverhalten ließ bei dieser Aktion zu wünschen übrig. Der hochverdiente Ausgleich dann in der 28. Spielminute, ein von Patrick Ackermann geschlagener Freistoß aus dem Halbfeld drückte Martin Hassmann mit einem wuchtigen Kopfball aus 10 Meter unhaltbar in die Maschen. Wenig später hatte Ingo Baxmann zweimal die Möglichkeit aus kurzer Distanz den FCF in Führung zu schießen, doch der Ball flog beides mal knapp am Tor vorbei. Kirrlach hatte kurz vor der Pause noch zwei Chancen, doch Torhüter Philipp Kugler lies nicht anbrennen. In der zweiten Halbzeit nahm der FCF das Spiel wieder an sich und hatte über weite Strecken Kirrlach fest im Griff. Verdienter Lohn war das 2:1 in der 70. Minute, ein Eckball auf den langen Pfofen nahm Johannes Ebert

an und passte überlegt ins Zentrum zu Martin Hassmann, dieser drückte die Kugel aus 5 Meter über die Linie. Der dritte Saisonsieg schien in greifbarer Nähe. Kirrlach erhöhte nun den Druck auf das Tor von Philipp Kugler, jedoch noch ohne zählbaren Erfolg. Daniel Gallardo hatte 13 Minuten vor Spielschluss die große Chance zur Vorentscheidung, er setzte sich im Strafraum gegen zwei Gegenspieler durch und stand dann allein vor dem Kirrlacher Schlussmann, sein Schuss aus 8 Meter klatschte aber nur an den Pfosten. Nun war es ein offenes Spiel, Kirrlach setzte alles auf eine Karte und hatte in der 79. Spielminute Pech als ein Freistoß nur die Querlatte tuschierte. In der 85. Spielminute wurde ein FCF Angriff gestoppt und der daraus resultierende Konter sorgte für das unglückliche 2:2, eine abgefälschte Flanke in der Nähe der Eckfahne konnte der Kirrlacher Stürmer mühelos aus kurzer Distanz einköpfen. Vom Ausgleich geschockt und um den verdienten Lohn gebracht war man nicht mehr in Lage das Blatt zu wenden, so bleibt es beim Unentschieden. Diese Leistung sollte am kommenden Wochenende bestätigt werden, um auch beim 1. FC Kieselbronn bestehen zu können, Spielbeginn 15:00 Uhr.

1. FC Kieselbronn - FC Flehingen 1:1 (0:0)

12. Spieltag:

"Sieg in letzter Minute verschenkt"

Wie schon in den Spielen zuvor, ist man nicht in der Lage eine Führung über die Zeit zu retten. In der ersten Halbzeit war es auf beiden Seiten ein zerfahrenes Spiel, mit vielen Fehlpässen und wenig spielerischer Klasse. Kieselbronn konnte sich in den ersten 45 Minuten besser in Szene setzen und hatte zwei bis drei gute Torchancen, ohne jedoch das FCF Tor zu gefährden. In der zweiten Halbzeit kam der FCF dann besser ins Spiel. In der 70. Spielminute hatte Necati Ertem die bis dahin beste Gelegenheit, doch sein Schuss landete an der Latte, drei Minuten später fiel dann das 1:0 für den FCF. Nach schöner Vorarbeit von Daniel Steidle gelang Michael Ferentschik mit seinem Schuss aus 20 Meter der Führungstreffer. In der 90. Spielminute bekam Kieselbronn einen Freistoß zugesprochen, dieser führte dann nach einer Unachtsamkeit im Abwehrverbund zum 1:1 Ausgleich, somit waren die drei Punkte wieder futsch. Im Großen und Ganzen war das Unentschieden ein gerechtes Ergebnis. Der Schiedsrichter hatte einiges zu tun, insgesamt 10 gelbe Karten verteilte er an beide Mannschaften.

Am kommenden Sonntag hat man wieder ein Auswärtsspiel und muss man zum SV Langensteinbach reisen, die nur einen Tabellenplatz über dem FC stehen, ein Sieg wäre ungemein wichtig, Spielbeginn ist 14:30 Uhr.

SV Langensteinbach - FC Flehingen 1:0 (0:0)

13. Spieltag:

"Befreiungsschlag misslungen - Niederlage gegen Langensteinbach"

Auch gegen den SV Langensteinbach konnte man keine Punkte einfahren und ist weiterhin fest im Abstiegskampf verankert, der erhoffte Sieg blieb aus. Das Spiel war über weite Strecken ausgeglichen, in der ersten Halbzeit konnten beide Mannschaften ihre Chancen nicht verwerten, Martin Hassmann hatte drei gute Gelegenheiten den FC in Führung zu schießen, er scheiterte jedoch am Torhüter. In der zweiten Halbzeit wurde Langensteinbach stärker, Philipp Kugler verhinderte mit einigen Paraden den Rückstand. Der FC hatte noch eine Möglichkeit durch Martin Hassmann. In der 73. Spielminute fiel dann das 1:0 für Langensteinbach, nach einem Eckball wurde man ausgekontert, den ersten Schuss konnte Philipp Kugler noch abwehren, beim Nachschuss war er aber machtlos. Am kommenden Sonntag ist man spielfrei.

FC Flehingen - Spielfrei

FC Flehingen - SC Wettersbach 3:0 (1:0)

15. Spieltag:

"FCF verschafft sich Luft im Abstiegskampf"

Gegen den Tabellenletzten aus Wettersbach konnte man einen wichtigen Sieg im Abstiegs-kampf erzielen. Die Leistungen beider Mannschaften entsprachen dem Tabellenstand, spielerische Mängel und zahlreiche Abspielfehler konnten die Zuschauer im Großen und Ganzen nicht begeistern.

Bereits nach 5 Minuten verpasste Martin Hassmann mit einem Kopfball die Flehinger Führung. Nur 3 Minuten später ließ Volker Braun die beste Möglichkeit aus, freistehend scheiterte er am Wettersbacher Torhüter, den Abpraller schoss Martin Hassmann über das Tor. Danach verflachte die Begegnung bis zur 37 Spielminute, da entschied der Schiedsrichter nach einem harmlosen Zweikampf im Wettersbacher Strafraum zur Überraschung aller auf den Elfmeterpunkt. Ilker Yesilyurt ließ sich nicht zweimal bitten und verwandelte den fälligen Strafstoß sicher zur Flehinger Führung. Torhüter Philipp Kugler musste in der ersten Halbzeit nur einmal ernsthaft eingreifen und war wie immer zur Stelle. Nachdem Pausentee hatte Martin Hassmann nach 56 Minuten die Riesenmöglichkeit zum vorentscheidenden zweiten Treffer, als er nach schöner Vorarbeit von Pascal Legner freistehend aus kurzer Distanz den Ball über das leer stehende Gehäuse schoss. Doch 5 Spielminuten später konnte er seinen Lapsus beheben und erzielte ohne Mühe das 2:0, vorangegangen war ein Doppelpass von Pascal Legner mit Daniel Steidle. Nach 64 Minuten war das Spiel endgültig entschieden als Patrick Ackermann das 3:0 erzielte, sein Schuss landete unhaltbar im langen Eck. Im weiteren Verlauf gab es keine nennenswerten Aktionen mehr, man verwaltete das Ergebnis bis zum Schlusspfiff. Im Endeffekt war es keine berauschende Partie, doch im Abstiegskampf zählen nur die drei Punkte und die hat man nun auf der Habenseite. Am kommenden Sonntag muss man zum Tabellenführer nach Reichenbach reisen, Spielbeginn ist 14:30 Uhr.

TSV Reichenbach - FC Flehingen 4:1 (0:1)

16. Spieltag:

"Unter Wert geschlagen"

Dem Spitzenreiter konnte man 80 Minuten Paroli bieten, doch musste man am Ende eine deftige Niederlage einstecken. Bereits nach 3 Minuten konnte der FC Anhang jubeln, nach einem Freistoß von Ilker Yesilyurt war Martin Hassmann mit dem Kopf zur Stelle. Man beschränkte sich nun auf die Defensive, dabei hatte man Reichenbach gut im Griff und ließ nichts anbrennen. Erst in den letzten 10 Minuten der ersten Halbzeit hatte Reichenbach ein Übergewicht und kam so zu zwingenden Torchancen, doch Torhüter Philipp Kugler hielt glänzend.

In der zweiten Halbzeit waren kaum 120 Sekunden gespielt, da konnte Reichenbach den Ausgleich erzielen, ein Eckball wurde nach außen abgewehrt, die daraus resultierende Flanke wurde an die Latte geköpft, beim Abpraller war dann ein Reichenbacher Spieler schneller und markierte das 1:1. Der TSV wurde nun etwas stärker und hatte mehr vom Spiel, jedoch behielten die Mannen um Trainer Ackermann weiterhin die Übersicht und ließen sich nicht aus ihrem defensiven Konzept bringen. Als der Reichenbacher Angriffsschwung sich verringerte, hatte Martin Hassmann eine 100 % ige Chance, ein Lupfer von Domenico Muto über die Reichenbacher Abwehr konnte Martin Hassmann nicht verwerten, sein Schuss ging über das Tor. Nach gespielten 70 Minuten wurde Michael Ferentschik im Strafraum beim Torschuss klar behindert, doch der fällige Elfmeterpfiff blieb aus. Nun hatte man Reichenbach eigentlich sicher im Griff und suchte sein Heil verstärkt in der Offensive, um den Siegtreffer zu erzielen. Doch Reichenbach nutzte nun die sich bietenden Freiräume und startete in der 80. Spielminute einen Angriff über die rechte Außenbahn, mit anschließendem Torschuss, Torhüter Philipp

Kugler konnte den Schuss noch abwehren, doch beim Nachschuss war er chancenlos, völlig überraschend lag nun Reichenbach mit 2:1 in Führung. Man löste nun die Abwehr auf, um den so wichtigen Ausgleich noch zu erzielen, dies wiederum spielte Reichenbach in die Karten, die mit ihren Kontern in der 85. und 90. Minute das Ergebnis auf 4:1 erhöhten. Das Ergebnis entspricht nicht den gezeigten Leistungen, ein Punkt wäre hochverdient gewesen. Am kommenden Sonntag kommt es zum letzten Heimspiel vor der Winterpause gegen den VfR Kronau, ein Sieg ist Pflicht. Spielbeginn ist 14:15 Uhr.

FC Flehingen - VfR Kronau 2:1 (0:1)

17. Spieltag:

"Wieder keine Punkte - Mangelnde Chancenauswertung"

Auch im letzten Spiel vor der Winterpause konnte die Ackermann Elf keinen Dreier einfahren und muss auf einem Abstiegsplatz überwintern.

Den gerade mal 100 Zuschauern wurde in der 1. Halbzeit nur Magerkost mit wenig torreife Szenen geboten. Ein Kopfball von Daniel Gallardo in der 8. Minute und ein Weitschuss von Daniel Steidle in der 34. Spielminute waren einige der wenigen Höhepunkte. Kurz vor der Pause verpasste Martin Hassmann den Führungstreffer für den FC, im Gegenzug rettete Torhüter Philipp Kugler mit einer Glanztat den Rückstand. In der 44. Minute war aber auch er machtlos, nach einem Eckball konnte noch Patrick Ackermann auf der Linie klären, doch aus kurzer Distanz war der Kronauer Spieler Türedi zum 0:1 erfolgreich.

Nach dem Seitenwechsel bekamen die Zuschauer ein packendes Landesligaspiel mit spielerischen Höhepunkten zu sehen. Flehingen übernahm nun die Initiative und war in der 47. und 48. Spielminute dem Ausgleichstreffer sehr nahe, ein Kopfball aus 7 Meter von Martin Hassmann und eine Direktabnahme aus 16 Meter von Daniel Gallardo konnte der Kronauer Schlussmann nur durch Glanzparaden entschärfen. Nach 51. Minuten der nächste Dämpfer für den FCF, wie aus heiterem Himmel erhöhte Kronau auf 0:2, nach einem weiten Abschlag konnte der Kronauer Torjäger Türedi den Ball aufnehmen und seinen Gegenspielern entwischen, gegen den platzierten Schuss aus spitzem Winkel war Philipp Kugler machtlos. Leicht geschockt niedergeschlagen zeigte sich nun die Ackermann Elf, diese Unsicherheit nutzte Kronau aus und hatte nach 59. Spielminuten mehrere klare Chancen für die endgültige Entscheidung, doch der starke Philipp Kugler hielt den FC mit seinen Glanzparden im Spiel. Nach einer Stunde wurden die FC Spieler Fabian Kasper und Cihat Sevinmez eingewechselt. Fabian Kasper war sofort zur Stelle und nahm einen nach vorne geschlagenen Ball auf, ließ seinen Gegenspieler stehen und schloss überlegt und platziert in der 65. Minute zum Anschlusstreffer ab. Nun wurden auch die Zuschauer wieder wach und peitschten die Mannschaft nach vorne, man setzte nun alles auf eine Karte um den Ausgleichstreffer zu erzielen. In der 78. und 80. Minute hatte wiederum Martin Hassmann den Ausgleich auf dem Fuß, doch der Kronauer Keeper stand immer im Wege. Als Michael Ferentschick in der 82. Minute zum Kopfball hochstieg hatten schon alle den Torschrei auf den Lippen, doch der Ball strich über die Latte. Nicht besser machte es Ingo Baxmann in der 87. Minute auch sein Kopfball fand das Ziel nicht. Die letzte Ausgleichsmöglichkeit hatte Ilker Yesilyurt als er aus 5 Metern am glänzend aufgelegten Kronauer Torhüter scheiterte. Nach dem Schlusspfiff des sicher leitenden Schiedsrichters war den Spielern die Enttäuschung anzusehen.

Der Mannschaft kann in der zweiten Halbzeit kein Vorwurf gemacht werden, Chancen im Überfluss, doch Tore entscheiden nun mal ein Spiel. Ein Sieg oder zumindest ein Punkt wäre verdient gewesen, aber so läuft schon die gesamte Vorrunde.

Es ist aber noch nichts verloren, der Abstand zum rettenden Ufer ist noch in greifbarer Nähe, bis zum Rückrundenbeginn Anfang März ist noch viel zu tun.

SVK Beiertheim - FC Flehingen 1:2 (0:0)

18. Spieltag:
"Wichtiger Sieg im Abstiegskampf"

Einen gelungenen Start in die Rückrunde legte man beim Tabellennachbarn dem SVK Beiertheim hin. Die Mannschaft um Trainer Reiner Ackermann verbuchte einen Befreiungsschlag im Abstiegskampf. Gegen den direkten Konkurrenten gelang ein knapper, aber verdienter Sieg. Beiertheim hatte in der ersten Halbzeit etwas mehr vom Spiel, die sich bietenden Chancen konnte aber der stark aufspielende Torhüter Philipp Kugler zu Nichte machen. Nach der Pause nahm der FC das Heft in die Hand und hatte sehr gute Aktionen nach vorne. In der 71. Spielminute brachte ein schnell vorgetragener Konter die verdiente Führung, Pascal Legner erzielte mit einem beherzten Schuss aus 20 Meter die FC Führung, wenige Minuten später gelang in der 77. Minute wiederum durch einen sehenswerten Konter Taylan Kurt das entscheidende 2:0, der heraus stürmende Torhüter war gegen den Heber von Taylan machtlos. Kurz vor Schluss erzielte Beiertheim durch einen Foulelfmeter den Anschlusstreffer. Durch diesen Sieg hat man die Abstiegszone verlassen, doch ein weiterer Dreier ist dringend notwendig. Am kommenden Sonntag kommt der FV Graben in die Seegärten, Spielbeginn 15:00 Uhr.

FC Flehingen - FV Graben 0:1 (0:0)

19. Spieltag:
"Sieg durch mangelnde Chancenauswertung verpasst"

Nach dem Sieg in Beiertheim, wollte man gegen den FV Graben unbedingt nachlegen, was der Mannschaft auch anzumerken war. In unveränderter Mannschaftsaufstellung ging man schon zu Beginn sehr engagiert und entschlossen zu Werke. In den ersten Spielminuten wurde Graben in die Abwehr gedrängt und konnte sich nur schwer befreien. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit war das Spiel jedoch ausgeglichen, Torchancen konnte sich aber nur die Ackermann Elf herausspielen, der FV Graben hatte in der ersten Halbzeit keine einzige Torchance. Die FC Abwehr stand sicher und nach vorne zeigte man einige sehenswürdige Spielzüge. Nach gespielten 20 Minuten stand der Schiedsrichter im Mittelpunkt des Geschehens, ein klarer Elfmeter wurde dem FC verwehrt, Taylan Kurt stand Einschuss bereit im Fünfmeterraum und wurde beim Torschussversuch umgerissen. Auch im weiteren Verlauf waren die Unparteiischen nicht immer auf der Höhe. Eine weitere Möglichkeit zur Führung hatte wenige Minuten später Ingo Baxmann, nach einem Eckball stieg er am höchsten, doch sein Kopfball war nicht platziert genug und verfehlte das Grabener Gehäuse nur knapp. Die besten Möglichkeiten hatte man nach Standartsituationen, die von Ilker Yesiljurt geschlagenen Freistöße und Eckbälle waren immer brandgefährlich, nach so einem Freistoß verfehlte Manuel Brand mit einer Direktabnahme nur ganz knapp das Grabener Gehäuse. Die letzte Chance vor der Pause hatte Fabian Kasper, doch sein Weitschuss strich nur knapp am Tor vorbei. Der FV Graben konnte in der ersten Halbzeit spielerisch mithalten, jedoch erspielten sie sich keine einzige Tormöglichkeit, Philipp Kugler musste nicht einmal eingreifen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit das gleiche Bild, der FC erspielte sich Chancen, so prüfte erneut Fabian Kasper bereits in der 48. Spielminute mit einem Schuss aus 18 Meter den Grabener Torhüter. Verletzungsbedingt musste man nach 53. Minuten wechseln, Manuel Brand ging humpelnd vom Platz für ihn kam Nils Rapp. Eine Minute später wurde Philipp Kugler zum ersten Mal ernsthaft geprüft, doch beim Kopfball des Grabener Tirolf war er sicher zur Stelle.

Nach der Verletzung von Manuel Brand und der dadurch bedingten Umstellung im Mittelfeld war ein kleiner Bruch zuerkennen, es wurden fortan keine nennenswerten Torchancen mehr herausgespielt, Graben stand nun im Abwehrverbund sicherer und wagte sich nun etwas mehr nach vorne. Nach gespielten 70 Minuten konnte Torhüter Philipp Kugler einen Eckball nur kurz abwehren, im Gewühl war dann der Grabener Brenner am schnellsten und schoss den Ball zur

0:1 in Führung in die Maschen. Der Spielverlauf war auf den Kopf gestellt, sichtlich beeindruckt vom Rückstand benötigte man einige Minuten um wieder ins Spiel zurückzukommen. Graben stand nun sicher und konnte die FC Angriffe schon früh im Keim ersticken. Im weiteren Spielverlauf war man nicht mehr in der Lage Graben ernsthaft in Bedrängnis zu bringen, Torchancen wurden keine mehr herausgespielt, die wenigen Weitschüsse gingen übers Tor. Aufgrund des Spielverlaufes in der ersten Halbzeit hätte man einen Sieg bzw. mindestens einen Punkt verdient gehabt, doch Aufgrund der mangelnden Chancenauswertung ging man als Verlierer vom Platz. Man befindet sich nun wieder Mitten im Abstiegskampf und muss am kommenden Sonntag beim SV Kickers Pforzheim die Heimniederlage wieder wett machen. Spielbeginn ist 15:00 Uhr.

SV Kickers Pforzheim - FC Flehingen 1:3 (0:1)

20. Spieltag:

"Überzeugende Leistung beim Auswärtssieg"

Der Abstiegskampf bleibt weiterhin spannend, mit dem Sieg in Pforzheim hat man sich aber ein wenig Luft im Tabellenkeller verschafft, obwohl man sich von den anderen Mannschaften nicht absetzen konnte.

Auf dem Kunstrasenplatz in Pforzheim fand man sich sehr schnell zurecht und war den Kickers in allen Belangen überlegen, so war es auch kein Zufall, dass nach gespielten 5 Minuten der erste Jubel der Ackermann Elf durchs Stadion hallte. Beim Eckball von Patrick Ackermann reagierte Miro Bijelic am Schnellsten und köpfte den Ball zur 1:0 Führung ein. Bis auf wenige Ausnahmen hatte man in der ersten Halbzeit das Spiel sicher im Griff. Zu Beginn der zweiten Halbzeit war man ein wenig nachlässig, so konnte Pforzheim mit einem kuriosen Tor in der 48. Spielminute ausgleichen, ein direkter geschlagener Eckball ging zuerst an Freund und Feind vorbei, ehe Miro Bijelic den Ball abfälschte, zur aller Überraschung landete der Ball unhaltbar im FC Tor. Vom Ausgleich keineswegs geschockt, ließ man sich nicht aus dem Konzept bringen und spielte weiterhin nach vorne. Dieses Engagement wurde schließlich belohnt. Die erneute Führung gelang Ilker Yesiljurt in der 55. Minute mit einem sehenswerten direkt verwandelten Freistoß. Nach gespielten 65 Minuten sah der Pforzheimer Spieler Kraski die Gelb/Rote Karte, mit der Überzahl tat man sich aber lange Zeit schwer. Pforzheim setzte nun alles auf eine Karte und öffnete die Abwehrreihe um den Ausgleich zu erzielen. Dies wiederum spielte dem FC in die Karten, mit einigen sehr gut herausgespielten Kontern hätte man die Partie frühzeitig entscheiden können. Der dritte und entscheidende Treffer gelang dann in der 83. Spielminute wiederum Ilker Yesiljurt mit seinem zweiten direkt verwandelten Freistoßtor am diesem Nachmittag. Der verdiente Sieg war damit besiegelt. Nach den beiden Auswärtssiegen hat man nun eine gute Ausgangslage im kommenden Heimspiel gegen den VfR Ittersbach, in diesem Spiel muss ein Dreier Pflicht sein. Spielbeginn ist 15:00 Uhr.

FC Flehingen - VfR Ittersbach 0:4 (0:1)

21. Spieltag:

"Unter Wert geschlagen"

Auch im zweiten Heimspiel der Rückrunde musste man eine vermeidbare Niederlage einstecken. Allerdings spiegelt das Endergebnis den wahren Spielverlauf nicht wieder. Wie in den Spielen zuvor ging man beherzt und engagiert zu Werke und hatte in den ersten 10 Minuten zwei gute Möglichkeiten durch Taylan Kurt, seine Schüsse gingen nur knapp am Tor vorbei. Im weiteren Verlauf entwickelte sich ein schnelles und ausgeglichenes Spiel mit mehr Spielanteilen für den FC. Die nächsten Möglichkeiten hatten Fabian Kasper in der 18. Spielminute mit einem strammen Schuss aus 8 Meter und Taylan Kurt in der 25. Minute mit einer Direktabnahme von der Strafraumgrenze, doch beide Schüsse verfehlten ihr Ziel.

Ittersbach machte es besser, mit dem ersten Schuss in der 28. Spielminute auf das Tor von Philipp Kugler stand es 0:1, der Schuss von Dauenhauer landete unhaltbar im FC Tor. Der bisherige Spielverlauf wurde komplett auf den Kopf gestellt. Vom Rückstand leicht geschockt, benötigte man einige Minuten um wieder das Heft in die Hand zu nehmen. Die größte Ausgleichschance hatte Rene Hook, der im Fünfmeteraum knapp am Ball vorbeirutschte, die Vorarbeit kam von Michael Ferentschik der sich gut gegen seinen Gegenspieler durchsetzte. Ittersbach kam nun wieder besser ins Spiel und setzte immer wieder gefährliche Konter, so auch in der 42. Minute, eine Flanke in den Flehinger Strafraum nahm der starke Ittersbacher Spieler Caleta mustergültig an und schoss unhaltbar zum 0:2 ein.

Kurz vor der Halbzeitpause hatte wiederum Rene Hook den Anschlusstreffer auf dem Fuß, doch sein Schuss landete am Außennetz.

Nachdem Wechsel bemühte man sich, konnte aber nicht an die Leistung der ersten Halbzeit anknüpfen, Ittersbach stand in der Abwehr gut und setzte ein ums andere mal gefährliche Konter, so auch in der 71. und 73. Spielminute. Mit einem Doppelschlag sorgte VfR Torjäger Caleta für die vorzeitige Entscheidung, das Spiel war nun gelaufen. Mit einer besseren Chancenauswertung wäre mindestens ein Punkt drin gewesen.

Nach der Heimniederlage belegt man nun mit 19 Punkten den 12. Tabellenplatz, da einige Mannschaften noch Nachholspiele haben, ist die Tabelle ein wenig verzehrt.

Am kommenden Sonntag muss man zum Spitzenreiter dem FC Nöttingen II reisen, Spielbeginn ist 15:00 Uhr.

FC Nöttingen II - FC Flehingen 5:2 (2:2)

22. Spieltag:

"Ergebnis spiegelt nicht den Spielverlauf wieder"

Bereits nach 8 Minuten gab der nicht immer souverän leitende Schiedsrichter für alle überraschend und unverständlich einen Elfmeter für Nöttingen. Den Strafstoß verwandelten die Nöttinger sicher zur 1:0 Führung. Im weiteren Spielverlauf war man Nöttingen ebenbürtig und gestaltete das Spiel ausgeglichen. In der 36. Spielminute hatte Taylan Kurt die große Möglichkeit zum Ausgleich. Als man auf den Ausgleich drängte konnte Nöttingen in der 39.

Spielminute einen Konter zum 2:0 abschließen. Keineswegs geschockt vom Rückstand spielte man weiter nach vorne und wurde eine Minute später mit dem Anschlusstreffer belohnt, Ilker Yesiljurt verwandelte einen Freistoß direkt. Nöttingen war nun ein wenig verunsichert und diese Chance ließ sich Taylan Kurt nicht nehmen und erzielte in der 43. Minute den verdienten Ausgleichstreffer. In der 2. Halbzeit erhöhte Nöttingen nun den Druck und Torhüter Philipp Kugler stand im Mittelpunkt, mit einigen Glanzparaden hielt er seine Mannschaft im Spiel. In der 65. Spielminute konnte Nöttingen durch einen verwandelten Foulelfmeter mit 3:2 in Führung gehen. Bei weiteren Nöttinger Chancen zeigte Philipp Kugler wieder seine Klasse. Man öffnete nun die Abwehr um den Ausgleich zu erzielen, doch bei einem Konter der Nöttinger kurz vor Schluss bekam Nils Rapp in der 88. Minute die rote Karte, der Schiedsrichter ahndete das Foul als Notbremse, obwohl Ingo Baxmann noch hätte eingreifen können. Durch diesen fälligen Freistoß erzielte Nöttingen das entscheidende 4:2. Bei einem weiteren Konter in der Nachspielzeit erhöhte Nöttingen auf 5:2. Die Niederlage fiel eindeutig zu hoch aus, man konnte lange das Spiel ausgeglichen gestalten und wurde zum Schluss vom Schiedsrichter ein wenig benachteiligt. Über das Osterwochenende finden keine Spiele statt, das nächste Spiel findet am Freitag den 13.04. um 18:15 Uhr gegen Post Süd. Karlsruhe statt.

FC Flehingen - Post Süd. Karlsruhe 2:0 (1:0)

23. Spieltag:

"Drei wichtige Punkte im Abstiegskampf"

Mit einem überzeugenden Sieg gegen PS Karlsruhe hat man die Abstiegsplätze verlassen. Mit viel Einsatzwillen und Kampfbereitschaft wurde der Gegner in die Knie gezwungen.

Nach bereits 5 Minuten hatte PS Karlsruhe die erste nennenswerte Torchance, doch der Kopfball ging knapp am Tor von Philipp Kugler vorbei, anschließend entwickelte sich ein abwechslungsreiches aber Torchancen armes Spiel, beide Mannschaften schenken sich nichts und gaben keinen Ball verloren. Die erste sich bietende Torchance für den FC nach 23 Minuten nutzte Manuel Brand zum 1:0, ein Eckball von Ilker Yesilyurt kam gefährlich vor das Karlsruher Tor, der Ball wurde aus dem Zentrum heraus geköpft und Manuel Brand nahm die Kugel direkt aus der Luft und donnerte den Ball aus 18 Metern unhaltbar ins Karlsruher Tor, ein super Tor, der Jubel war groß und die Erleichterung war den Spielern anzumerken.

Nach einer halben Stunde zirkelte der Karlsruher Peters das Leder am FC Gehäuse vorbei, im Gegenzug hatte Miro Bijelic das 2:0 auf dem Kopf, doch sein Kopfball strich nur knapp am Tor vorbei. Im weiteren Spielverlauf der ersten Halbzeit ergaben sich dann keine nennenswerten Aktionen mehr, das Spiel war weiterhin ausgeglichen und die Torhüter konnten sich bis dahin nur wenig auszeichnen.

In der zweiten Halbzeit wurde das FC Spiel lebhafter und mit mehr Zug aufs Tor, der Erfolg zeigte sich dann in der 57. Spielminute, Michael Ferentschik erkämpfte sich an der Mittellinie den Ball, passte zu Miro Bijelic, dieser spielte einen genialen Pass in den Lauf des starken Michael Ferentschik, dieser lief die Linie entlang und ließ sich von den Karlsruher Abwehrspielern nicht aufhalten, an der Strafraumkante angekommen schob er den Ball überlegt zum freistehenden Fabian Kasper, dieser ließ dem Torhüter keine Abwehrmöglichkeit und schob zum verdienten 2:0 ein. Nun wurde Karlsruhe offensiver und drängte auf den Anschlussstreffer, in der 63. Minute musste Philipp Kugler sein ganzes Können aufbieten und lenkte mit einer Glanzparade den verdeckten Flachschiuss aus 12 Meter um den Pfosten. Weitere Chancen ließ die Abwehrreihe um Ingo Baxmann und Valery Heidt aber nicht mehr zu. Der glänzend aufgelegte Manuel Brand schickte kurz darauf Taylan Kurt auf die Reise, doch seinen Schuss konnte der Karlsruher Torhüter abwehren. Wenig später musste Pascal Legner verletzungsbedingt den Platz verlassen, für ihn kam Rene Hook. Nach gespielten 77 Minuten kam noch einmal Spannung auf, ein Foulspiel von Patrick Ackermann belegte der Schiedsrichter mit einer gelben Karte, die Trainerbank war man mit der Entscheidung nicht einverstanden und gab dies dem Schiedsrichter verbal zu verstehen, Valery Heidt näherte sich ebenfalls dem Geschehen und gab seinem Gegenspieler ohne Grund einen Schubser, dieser ließ sich darauf theatralisch fallen und der Schiedsrichter bewerte diese Aktion als Tätlichkeit und zeigte Valery die rote Karte, eine unnötige Aktion, die sich auf den Saisonverlauf noch negativ auswirken kann.

Die Überzahl von PS Karlsruhe war dem weiteren Spielverlauf nicht anzumerken, Flehingen war weiterhin die bessere Mannschaft und hätte durchaus das Ergebnis erhöhen können, Chancen waren noch genügend da.

In der 83. Minute stand Taylan Kurt allein vor dem Karlsruher Torhüter, er brachte den Ball aber nicht am Torhüter vorbei, nicht besser machte es kurz vor Schluss Fabian Kasper, ebenfalls freistehend ging seine Direktabnahme über das Tor. Kurz vor Schluss kamen noch Martin Hassmann und Daniel Steidle zum Einsatz. Auf dieser Leistung lässt es sich aufbauen, in der zweiten Halbzeit war man sehr gut im Spiel und hatte trotz Unterzahl alles im Griff. Am kommenden Sonntag muss man nach Feldrennach reisen, ein weiteres Spiel um den Klassenerhalt steht an, Spielbeginn ist 15:00 Uhr.

Spfr. Feldrennach - FC Flehingen 0:2 (0:1)

24. Spieltag:

"Riesenschritt Richtung Klassenerhalt"

Mit dem siebten Sieg hat man nun alles selbst in der Hand und kann den Klassenerhalt aus eigener Kraft schaffen, der Vorsprung auf den Relegationsplatz beträgt nun 6 Punkte. In

Feldrennach war man über die gesamte Spielzeit das aggressivere und spielerisch überlegenere Team. Auf dem schwer bespielbaren Platz zeigte man eine sehr gute Leistung und ging auch verdient als Sieger vom Platz. Für den gesperrten Valery Heidt kam Nils Rapp in die Mannschaft, er fügte sich nahtlos in die Viererkette ein. Man spielte aus einer kompakten Abwehr heraus und erspielte sich in der ersten Halbzeit viele sehr gute Möglichkeiten. Bereits nach 15 Minuten erzielte Taylan Kurt durch einen Konter das 0:1, die Vorarbeit kam von Fabian Kasper. Im weiteren Spielverlauf der ersten Halbzeit hatte man genügend Chancen das Spiel schon frühzeitig für sich zu entscheiden. Feldrennach konnte dem FC Spiel nichts entgegen setzen und war in allen Belangen unterlegen. Kurz nach dem Seitenwechsel war wiederum Taylan Kurt zur Stelle und schloss einen Konter zum verdienten 0:2 ab, die Vorarbeit leistete erneut Fabian Kasper. Auch im zweiten Abschnitt ließ die Chancenauswertung zu wünschen übrig. Feldrennach kam erst nach der gelb/roten Karte für Domenico Muto nach 78 Minuten etwas besser ins Spiel und hatte auch einige gute Möglichkeiten zum Anschlussstreffer, jedoch war Torhüter Philipp Kugler immer im Bilde und hielt mit einigen Glanzparaden den sicheren Sieg in den Händen. Am kommenden Sonntag kommt es im Heimspiel zum Duell gegen den FC Östringen, diese befinden sich auf einem Relegationsplatz und werden mit aller Macht einen Sieg anstreben, da wird man dagegen halten. Die Zuschauer dürfen sich auf ein rasantes und spannendes Spiel freuen. Spielbeginn in den Seegärten ist 15:00 Uhr.

FC Flehingen - FC Östringen 2:1 (0:0)

25. Spieltag:

"Yesilyurt schießt mit Traumtor Flehingen zum Sieg"

An die 400 Zuschauer waren beim Kreis-Derby dabei und sahen eine spannende, hartumkämpfte und nervenaufreibende Partie. Beide Mannschaften wussten was auf dem Spiel stand, für Östringen war es die letzte Chance am FC Flehingen dranzubleiben, so legten sie auch los. Die ersten 20 Minuten dominierte Östringen das Spielgeschehen, der FC Flehingen wurde in die eigene Hälfte gedrängt und konnte sich nur mit Mühe befreien. Die erste Chance für den Östringer Özdemir bereits nach 7 Minuten, der Spieler schlenzte den Ball nur knapp am FCF Gehäuse vorbei. Wenige Minuten später musste für Flehingen der Querbalken retten, nach einer Flanke landete der Kopfball am Aluminium, den Abpraller konnte Nils Rapp klären. Nach gespielten 20 Minuten hatte sich Flehingen gefangen und bot Östringen Paroli. Es war nun ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten. In der 32. Minute hatte der Flehinger Fabian Kasper das 1:0 auf dem Fuß, nach schönem Zuspiel von Miro Bijelic brachte er aus 12 Meter den Ball nicht am aufmerksamen Torhüter Hufnagl vorbei. Die nächste Möglichkeit bot sich dann wieder Östringen der Spieler Musa konnte aus 8 Meter völlig freistehend den Ball nicht im Tor unterbringen. Im Gegenzug setzte sich Manuel Brand im Östringer Strafraum durch, sein Schuss aus spitzem Winkel verpasste Taylan Kurt nur um wenige Zentimeter. Der Halbzeitpfeiff ertönte, die Spieler und Zuschauer konnten sich nun ein wenig beruhigen. Den besseren Start in die zweite Halbzeit hatte Östringen, in der 47. Minute unterschätzte der Flehinger Abwehrspieler Spieler Nils Rapp einen lang geschlagenen Ball und so kam es zum Laufduell zwischen Ingo Baxmann und dem Östringer Nubar Artin, der Östringer setzte sich durch und sein Flachschiess aus 10 Meter schlug im linken unteren Eck ein, Torhüter Philipp Kugler war chancenlos. Nach dem Östringer Führungstreffer wurde FCF Sturmführer Martin Hassmann für Fabian Kasper eingewechselt, von nun an waren die Aktionen im Strafraum gefährlicher. Flehingen hatte nun ein Übergewicht und drängte auf den Ausgleich. In der 62. Minute hatte Ilker Yesilyurt bei einem Freistoßversuch noch Pech, beim anschließenden Eckball konnte der Östringer Abwehrspieler einem Kopfball von Michael Ferentschik nur auf der Linie retten. Die größte Möglichkeit bis dahin für den FCF hatte 20 Minuten vor Schluss Martin Hassmann, als er nach einem mustergültigen Pass von Manuel Brand alleine vor Torhüter Hufnagl stand, doch diesen nicht bezwingen konnte, das hätte der Ausgleichstreffer sein müssen. Der FC Flehingen warf nun alles nach vorne und so ergaben sich

Kontermöglichkeiten für Östringen. Eine davon hatte Jammeh Musa auf dem Fuß, doch alleine vor FCF Torhüter Philipp Kugler versagten ihm die Nerven. Im weiteren Verlauf versuchte nun Östringen das Ergebnis zu verwalten, doch wiederum der stark aufspielende Passgeber Manuel Brand brachte Martin Hassmann im Strafraum in Position, sein Gegenspieler konnte sich nur mit einem Foulspiel behelfen, der sicher leitende Schiedsrichter zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Ilker Yesiljurt ließ sich diese Chance nicht nehmen und verwandelte in der 77. Minute den Strafstoß eiskalt zum verdienten 1:1 Ausgleich. Flehingen war nun gewillt das Spiel zu gewinnen und spielte weiter nach vorne, Östringen war ein wenig geschockt, keine 2 Minuten später hatte Rene Hook den Siegtreffer für Flehingen auf dem Fuß, doch aus spitzem Winkel scheiterte er am Östringer Torhüter. Flehingen ließ nicht locker und bekam nach einem Foul an Martin Hassmann in der 81. Spielminute einen Freistoß zugesprochen. Ilker Yesiljurt leckte sich den Ball zu Recht und zirkelte ihn aus 20 Meter unhaltbar ins Östringer Gehäuse, mit diesem Traumtor schoss er Flehingen in Front. Die Zuschauer waren aus dem Häuschen und spendeten tosenden Applaus.

In den Schlussminuten parierte FCF Torhüter Philipp Kugler einen Distanzschuss aus 18 Meter und lenkte diesen an die Latte. Als der Schiedsrichter das Spiel beendete war der Jubel in den Seegärten riesengroß, denn mit nun 9 Punkten Vorsprung auf Östringen die weiterhin den Relegationsplatz belegen, hat man einen Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt getan. Am kommenden Sonntag muss man nach Kirrlach reisen, Spielbeginn ist 15:00 Uhr.

FC Oly. Kirrlach - FC Flehingen 1:0 (0:0)

26. Spieltag:

"Punkt durch mangelnde Chancenauswertung verschenkt"

In einer ausgeglichenen Partie musste man aufgrund der schlechten Chancenauswertung eine bittere Niederlage einstecken. Beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe, es entwickelte sich ein schnelles und interessantes Spiel. In der ersten Halbzeit hatte Kirrlach die größeren Spielanteile, Torchancen gab es auf beiden Seiten. FCF Torhüter Philipp Kugler war wieder bärenstark und hielt seinen Kasten sauber, im Angriff verpassten die Stürmer Fabian Kasper und Martin Hassmann die mögliche Führung. In der zweiten Halbzeit das gleiche Bild, Flehingen drängte auf den Führungstreffer, die größte Möglichkeit hatte wiederum Martin Hassmann als sein Schuss durch einen Abwehrspieler geblockt und der Nachschuss vom Torhüter pariert wurde. Ein Fehler in der Vorwärtsbewegung nutzte Kirrlach zum alles entscheidenden Konter, eine Flanke auf den zweiten Pfosten ging zuerst an Freund und Feind vorbei und landete beim freistehenden Kirrlacher Stürmer Kraft, dieser hatte dann keine Mühe in der 62. Spielminute zur 1:0 Führung einzuschieben. Vom Rückstand zeigte man sich wenig beeindruckt und spielte weiter nach vorne, Fabian Kasper und Rene Hook hatten noch die Möglichkeit zum Ausgleichstreffer doch sie scheiterten am Kirrlacher Torhüter, letztendlich fehlte aber das Quäntchen Glück. Es folgen noch drei hart umkämpfte Spiele bis zum Rundenschluss und am letzten Spieltag ist man spielfrei. Am kommenden Sonntag kommt es zum Heimspiel gegen den 1.FC Kieselbronn, Spielbeginn ist 15:00 Uhr.

FC Flehingen - 1.FC Kieselbronn 1:3 (0:3)

27. Spieltag:

"Klassenerhalt noch nicht perfekt - Tore sind entscheidend für den Erfolg"

Schlechte Nachrichten vor Spielbeginn, die Routiniers Miro Bijelic und Ingo Baxmann konnten verletzungsbedingt nicht mitwirken, dazu fehlte auch noch der rotgesperrte Valery Heidt, die Viererkette musste also komplett umgebaut werden. Die Anfangsminuten gehörten dem FCF, Fabian Kasper hatte bereits nach 8 Minuten die Führung auf dem Fuß, doch sein Schuss aus 8 Meter verfehlte nur um Haaresbreite das Kieselbronner Tor. Die erste Kieselbronner Aktion im

FCF Strafraum bewertete der Schiedsrichter für alle etwas überraschend als Foulspiel, dabei war es nur ein Pressschlag und der Kieselbronner Spieler sank zu Boden. Den fälligen Strafstoß verwandelte der Spieler Akija in der 14. Spielminute zur schmeichelhaften Kieselbronner Führung. Noch etwas geschockt vom frühen Rückstand brachte eine Unachtsamkeit im FCF Abwehrverbund keine 2 Minuten später schon das 0:2, Torschütze für Kieselbronn Kopitzki der mit einem Schuss aus 16 Meter Torhüter Philipp Kugler keine Abwehrmöglichkeit lies. Nach dem 0:2 Rückstand war ein Bruch in der Mannschaft festzustellen, Kieselbronn konnte nun schalten und walten, sie hatten das Spiel fest im Griff und waren in der kompletten ersten Halbzeit spielbestimmend, vom FCF war nichts mehr zusehen. Torchancen hatten nur noch die Kieselbronner. Zu allem Überfluss bekam man in der 41. Minute den zweiten Elfmeter gegen sich, den wiederum der Spieler Akija zum 0:3 für Kieselbronn einschoss. Das Spiel schien eigentlich entschieden. Zum Anpfiff der zweiten Halbzeit kamen die Spieler Martin Hassmann und Rene Hook neu in die Mannschaft, sie waren ein belebendes Element. Wie verwandelt kam man aus der Kabine, in den ersten 5 Minuten nach Wiederanpfiff hatte Martin Hassmann drei sehr gute Möglichkeiten den Anschlusstreffer zu erzielen, entweder scheiterte er am sehr guten Torhüter Görzner oder die Bälle gingen knapp übers Tor. In der 51. Spielminute dann doch der verdiente Anschlusstreffer, der Freistoßspezialist Ilker Yesiljurt erzielte mit einem wunderschönen direkt verwandelten Freistoß von der Strafraumkante das 1:3. Nun war der FCF den Kieselbronnern in allen Belangen überlegen, von Kieselbronn war bis zum Abpfiff nichts mehr zu sehen, Chancen über Chancen vergaben die FCF Kicker im Minutentakt, Martin Hassmann mit einem Kopfball, Fabian Kasper mit einem Weitschuss, Manuel Brand und Michael Ferentschik um nur einige zu nennen oder sie scheiterten am überragenden Kieselbronner Torhüter, der wirklich alles hielt was auf seinen Kasten kam. Einbahnstraßenfußball in der zweiten Halbzeit der aber wieder nicht belohnt wurde, hätte man nur annähernd so in der ersten Halbzeit gespielt wäre mehr drin gewesen. Aufgrund der Spielanteile und der hohen Anzahl der Torchancen in der zweiten Halbzeit hätte man den Platz als Sieger verlassen müssen, doch wie in der letzten Woche in Kirrlach war die Chancenauswertung wieder mangelhaft. Die letzten beiden Spielen müssen unbedingt gewonnen werden, damit man am spielfreien letzten Spieltag nicht noch auf andere angewiesen ist. Zuerst muss man am Mittwochabend zum Tabellenletzten nach Wettersbach reisen, keine leichte Aufgabe, Spielbeginn ist 18:30 Uhr. Am kommenden Samstag ist dann der SV Langensteinbach im letzten Heimspiel zu Gast in den Seegärten, Spielbeginn ist 17:00 Uhr. Anschließend wird im Clubhaus das Champions League Endspiel FC Bayern München - FC Chelsea auf Großbildleinwand übertragen.

SC Wettersbach - FC Flehingen 0:3 (0:0)

28. Spieltag:

"Sieg gegen Tabellenletzten"

Vom Anstoß weg übernahm der FCF die Initiative und war dem Tabellenletzten in allen Belangen überlegen, doch versäumte man es in der ersten Halbzeit für klare Verhältnisse zu sorgen. Dies änderte sich dann in der zweiten Halbzeit, als Ilker Yesiljurt den längst fälligen Führungstreffer in der 54. Spielminute erzielte. Wettersbach die bereits vor der Partie als Absteiger feststanden ergaben sich nun ihrem Schicksal. Rene Hook erhöhte nach einem Konter in der 67. Spielminute auf 0:2. Das 0:3 erzielte Fabian Kasper. Zu allem Überfluss verletzte sich noch Manuel Brand.

FC Flehingen - SV Langensteinbach 2:1 (0:1)

29. Spieltag:

"Landesligaverbleib dank Fabian Kasper"

Mit dem Schlusspfiff hatte man den Klassenerhalt aus eigener Kraft gesichert und kann nun dem letzten spielfreien Wochenende gelassen entgegen schauen. Gegen den SV Langensteinbach musste man nochmals alles geben um den zehnten Saisonsieg einzufahren. Wie in den Spielen zuvor ließ man aber wieder zahlreiche Chancen aus, so hatten Pascal Legner, Fabian Kasper und zweimal Martin Hassmann den Führungstreffer auf dem Fuß. Bestraft wurde die Nachlässigkeit dann in der 37. Spielminute, eine Unachtsamkeit im Abwehrverbund nutzte der Langensteinbacher Spieler Groß nach einem Eckball mit seinem Kopfball zum 0:1. Nach der Pause agierte der FCF dann effektiver, bereits in der 48. Minute konnte Fabian Kasper nach einem Eckball von Ilker Yesiljurt und einer Kopfballverlängerung von Michael Ferentschik zum hochverdienten Ausgleichstreffer einköpfen. Der FCF war nun Langensteinbach in allen Belangen überlegen und hätte eigentlich schon frühzeitig das Siegtor erzielen müssen. Die Zuschauer mussten sich bis zur 74. Minute gedulden, nach einer schönen Kombination von Martin Hassmann und Pascal Legner, konnte Fabian Kasper wiederum mit einem Kopfball aus kurzer Distanz zum vielumjubelnden 2:1 einköpfen. In den letzten 15 Minuten ließ man nichts mehr anbrennen, der Sieg und somit der Klassenverbleib in der Landesliga war nun in trockenen Tüchern.

Nach vier Jahren beim FC Flehingen wird Trainer Reiner Ackermann den Verein verlassen und sich eine Pause gönnen, der FC Flehingen möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei Reiner für seine geleistete Arbeit bedanken und wünscht ihm auf seinem weiteren sportlichen Wege alles Gute. Dem neuen Trainer Miro Bijelic wünschen wir viel Erfolg und hoffen auf den Verbleib der meisten Spieler.

FC Flehingen - Spielfrei